

protect yourself

Personal Protection & Fashion

PPF

FACHZEITSCHRIFT FÜR PERSÖNLICHEN ARBEITSSCHUTZ UND BERUFSBEKLEIDUNG

NEUE RETTUNGS- DIENST-HOSE

Speziell für First Responder-Einheiten, Rettungsdienste oder als Tagesdienstbekleidung im Brandschutzdienst bietet Heinrich Vorndamme seine Falcon-Feuerwehrrundbundhose jetzt auch als Rettungsdienstmodell an. Das Obermaterial besteht aus 100 Prozent Nomex III, wodurch die Kleidung laut Hersteller wesentlich robuster und langlebiger ist und einen höheren Schutzzumfang als andere für diesen Bereich erhältliche Produkte bietet. Die Materialien seien widerstandsfähiger gegenüber Säuren, Laugen, Bleichmitteln und Chemikalien, zum Beispiel gegen Batteriesäure und andere Medien, die bei einem Verkehrsunfall austreten können. Als besondere Ausstattung verfügt die Hose über eine Knieverstärkung aus Isotemp-Tex III-Lining, das mit Nomex III abgedeckt ist. Eine Handy-/ Funkmeldertasche ergänzt die Ausstattung. Die Hose kann bei 60 °C gewaschen, chemisch gereinigt (wenn die Bekleidung über keine oder 3M-Reflexstreifen verfügt), im Trockner behandelt und nach DGHM- und RKI-Richtlinie desinfiziert werden. Laut Heinrich Vorndamme besitzt die Kleidung – abhängig von Waschintervallen und Einsatzbedingungen – eine zirka drei bis vier Mal längere Lebensdauer als Bekleidung aus anderen Fasern. Neben den Herrengrößen gibt es diese Hose auch für Damen zugeschnitten. Lieferbar ist sie in den Farben Dunkelblau oder Rot sowie wahlweise mit einem oder zwei Reflexstreifen.



Heinrich Vorndamme
www.isotemp.de



Zweite Haut für harte Einsätze

Unbekannte Chemikalien am Einsatzort sind für Feuerwehren ein Albtraum. Speziell für die Anforderungen der Rettungskräfte hat die Heinrich Vorndamme OHG ihren Isotemp Chemikalienschutzanzug 4000 weiterentwickelt. Der Nachfolger Isotemp 4400 besteht aus einem neuartigen beidseitig, mehrschichtigem Schutzanzugstoff mit integrierter, doppelter Sperrschichtfolie. Entwickelt für extreme Bedingungen ist er zertifiziert nach der EN 943 Typ 1a ET sowie der VFDB-Richtlinie 0801. Der etwa neun Kilogramm schwere Anzug besitzt eine patentierte Helmfixierung, passend für alle Feuerwehrhelmtypen – auch der neueren Bauart EN 443. Zu den weiteren Eigenschaften gehören ein Galoschensystem sowie Fenster mit permanenter Antibeschlagsausrüstung. Alle wechselbaren Ersatzteile wie Fenster, Handschuhe und Galoschen können ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen ausgetauscht werden